

Mit der Kraft der Farbe

Untergruppenbach Bei der Ausstellung "Begegnungen" von Rudolf Paul Renfer im Rathaus steht der Mensch im Mittelpunkt

Von Monika Köhler



Rudolf Paul Renfer schildert in seinen Bildern, auf welche unterschiedliche Weise Menschen aufeinander treffen.

Foto: Monika Köhler

Vor kurzem waren seine Werke noch auf der Art Innsbruck zu sehen. Und in New York. Doch bevor einige der Bilder von Rudolf Paul Renfer ihren Weg in die pulsierende Metropole zur Artexpo, der weltbekannten Messe für zeitgenössische Kunst, antreten, sind sie im Rathaus Untergruppenbach zu Gast. Warum hier und warum im Rathaus?

Zum einen kam über Bürgermeister Joachim Weller der Kontakt zu dem Schweizer Künstler mit Zweitwohnsitz in Vorhof zustande. Zum anderen stehen in Renfers Gemälden seit je die Menschen im Vordergrund. "Begegnungen" heißt deshalb die Ausstellung, in der sie in den unterschiedlichsten Gruppierungen aufeinander treffen. Isoliert, als Paar wie zwei Segel im Wind oder als dicht gedrängte Gruppe, die sich dem Rhythmus der Masse ergibt, präsentieren sich die auf die Grundformen stilisierten, manieristisch überlängten Figuren dem Betrachter. Mit der Kraft der Farbe werden sie lebendig, mimen enges "Feierabendgedränge", eine humorvolle Regengesellschaft unter Schirmen oder, in weißer Linie vor monochromem Grau, das Thema Werden und Vergehen.

Blütenblätter

Doch gehen Renfers Begegnungen auch über das menschliche Miteinander hinaus. "Die Bilder spiegeln meine jeweilige Verfassung", sagt der 1962 im schweizerischen Lengnau geborene und in Olten lebende Künstler. Die Farbe wird in der solitären reinen Blüte einer eleganten Kalla ebenso zum Ausdrucksmittel wie im brennenden Rot eines Klatschmohns oder einer Schar heiter im Wind flatternder Blütenblätter vor melancholisch-blauem Hintergrund.

In jüngster Zeit nähert sich Renfer, der an der Neuen Kunstschule Zürich studiert hat, der abstrakten Malerei. Wirkt sein "Fernblick" noch von der angedeuteten Architektur in Fesseln gelegt, gelingt mit dem in der Oberfläche haptisch strukturierten, minimalistisch in Schwarz und Weiß gehaltenen Gegensatzpaar "Licht" und "Schatten" im Stil des abstrakten Expressionismus die faszinierende Begegnung von Hell und Dunkel.

Ausstellungsdauer

Ausstellung "Begegnungen" von Rudolf Paul Renfer im Rathaus Untergruppenhaus, Kirchstraße 2, bis 3. Juni.